

Presseinformation

27. Januar 2021

Christian Schäfer

Konzernpressesprecher

Provinzial Holding AG

Provinzial-Allee 1

48159 Münster

Tel. +49 251 219-3644

christian.schaefer@provinzial.de

Neue Aufstellung des Provinzial Asset Managements als ProAM

Münster / Düsseldorf. Die Provinzial richtet ihr Asset Management neu aus. In der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) sollen zukünftig alle Kapitalanlagen des neuen Provinzial Konzerns verwaltet werden.

Nach der jüngst vollzogenen Fusion zwischen der Provinzial NordWest und der Provinzial Rheinland wird die neu firmierte Provinzial Asset Management GmbH (ProAM), ehemals Provinzial NordWest Asset Management GmbH, mit Betriebsstätten in Münster und Düsseldorf perspektivisch alle Kapitalanlagen des neuen Konzerns verwalten. Aktuell erfüllt sie diese Aufgabe bereits für den ehemaligen Provinzial NordWest Konzern und verwaltet im Zuge dessen ca. 27 Milliarden Euro - zukünftig werden es ca. 50 Milliarden sein. Die ProAM entwickelt hierzu kundenindividuelle Portfoliolösungen gemäß den individuellen Anforderungen und bietet ihre Dienstleistungen prospektiv auch außerhalb des Konzerns an. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf ökonomisch, handelsbilanziell und aufsichtsrechtlich ausbalancierten Portfolios für das aktuelle Marktumfeld.

Für die Neuausrichtung hat die ProAM mit Sitz in Münster und Düsseldorf ihre Geschäftsführung verstärkt. Mit den Geschäftsführern Dr. Christoph Heidelberg (Vorsitzender), Dr. Marian Berneburg (Real Assets) und Christian Schick (Renten- & Aktienmanagement) nutzt die ProAM individuelle Anlagekonzepte aus den Bereichen Wertpapiere und Alternative Assets wie Private Equity, Immobilien und Infrastruktur und baut so auf den umfangreichen Kapitalanlageerfahrungen der beiden Provinzial Gesellschaften auf.

„Wir sehen die ProAM nicht nur als Kapitalmarkt-, sondern insbesondere als Versicherungsversteher“, so Dr. Christoph Heidelberg, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Auch in diesen für Absolute-Return-Investoren schwierigen Märkten können wir so aus ökonomischer, aufsichtsrechtlicher und bilanzieller Sicht für die Konzerngesellschaften optimale und maßgeschneiderte Ergebnisse erzielen. Außerdem sehen wir in unseren individuellen Lösungen auch Potenzial für Investoren außerhalb des Konzerns, die vergleichbare Anlageziele verfolgen“, erläutert Dr. Heidelberg weiter.“